FÜR:

Gemeindebrief

1. AUGUST BIS 31. OKTOBER 2016

Die Fusion ist beschlossen

Ev. Christusgemeinde
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WÜRSELEN

www.wuerselen-evangelisch.de

Grafik: Daniel Klober

Inhalt	2
Impressum	2
Gruß	3
Meldungen,	4
Aus dem Presbyterium: Fusion ist beschlossen	8
Jugend	10
Mini-Familiengottesdienste	12
Kinderseite	13
Gottesdienste	14
Frauenhilfe	16
Kirchenmusik	16
Regelmäßige Termine	17
Senioren	18
ANgeDACHT	19
Literaturkreis	21
Nachlese G7-Gottesdienst	22
Geburtstage	24
Amtshandlungen	26
Landeskirchliche Kollektenzwecke	26
Kontakt	27
Monatssprüche	28

Titel: Karte des zukünftigen Gemeindegebiets, Grafik: Daniel Klober
Rücken: Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hoengen-Broichweiden beim Waldgottesdienst an Christi Himmelfahrt 2016

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Würselen, Weißdornstraße 12, 52146 Würselen • **Redaktion:** Juliane Siekmann (js, verantw.), Nadine Pscheidt • **Beiträge:** Gemeindebüro (gb), Pfarrer Harry Haller (Haller), Sabine Heinig-Michl (shm) • **Druck:** Druckerei Erdtmann, Herzogenrath • **Auflage:** 2.450 Exemplare • **Erscheinungsweise:** vierteljährlich • **Beiträge:** brief@wuerselen-evangelisch.de • **Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe: **1. Oktober 2016**

Liebe Gemeinde,

„Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte.“ (Lukas 10,2)

Diese Worte gelten auch uns heute in der Kirche und in der Gemeinde vor Ort. Und was den Pfarrdienst in den drei künftig fusionierten Gemeinden anbelangt, so sind wir krass unterbesetzt. Damit wir das ändern können und eine Pfarrstelle im Dienstumfang von 100% ausschreiben können, müssen die drei Gemeinden Alsdorf, Hoengen-Broichweiden und Würselen fusioniert sein. Das ist ein Grund der Fusion der drei Gemeinden, die ab 1. Januar 2017 umgesetzt sein wird.

Aber ich finde dieses Wort aus dem Lukasevangelium weist nicht nur auf einen Mangel hin, sondern vor allem auf einen Reichtum. Hinsichtlich der Fusion sollte daher der Reichtum, zu dem jede der jetzt noch selbständigen Gemeinden beitragen wird, in den Blick genommen werden (weiteres zum Thema „Fusion“, s. S. 9).

„Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte.“

Für die gute Ernte wollen wir auch in diesem Jahr danken mit einem Gottesdienst am Erntedanksonntag (siehe Gottesdienstplan, S. 14). Diesmal werden sich dabei gleichzeitig die Katechumenen des Jahrgangs 2016-2018 vorstellen, in dem sie diesen Gottesdienst mitgestalten werden. Aber nicht nur gedankt, sondern auch ermutigt werden sollen wir alle als Arbeiter im Namen Christi, für die gerechte Verteilung der Güter, für wirtschaftliche Gerechtigkeit und gegen strukturelle Gewalt einzutreten.

„Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte.“

Ein weiteres großes Aufgabenfeld und Thema ist die Ökumene im Kontext des Reformationsgedenkjahres, das am 31. Oktober 2016 beginnt und seinen Abschluss am 31. Oktober 2017 hat. Wir werden dieses Gedenkjahr am Reformationstag 2016 mit einem ökumenischen Gottesdienst in unserer Martin-Luther-Kirche in Würselen beginnen (siehe Gottesdienstplan S.14). Es ist gut und wichtig für uns Christinnen und Christen in Würselen, dass wir gerade an dieser Stelle das, was evangelische Christinnen und Christen von römisch-katholischen unterscheidet, nicht voneinander trennen sollen.

Denn der Reichtum unseres Glaubens und die daraus folgenden Aufgaben in dieser Welt, die in Christus begründet sind, gelten uns allen gleichermaßen. Ökumene ist nicht nur eine theologische und kirchenpolitische Aufgabe, sondern auch eine seelsorgliche Aufgabe, denn nicht selten gehören Ehepartner unterschiedlicher Konfessionen an. Von daher dürfen wir uns als evangelische Kirchengemeinde vor Ort ganz besonders auf diesen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst freuen. Wir alle freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Pfarrer Harry Haller

Nachlese zum Gemeindefest

Am 12. Juni fand unser diesjähriges Gemeindefest statt. Groß und Klein, Jung und Alt trafen sich nach dem Gottesdienst in fröhlicher Runde, um an den Ständen zu stöbern, um sich am reichhaltigen Kuchen- und Salatbuffet zu bedienen, um die leckeren Grillspezialitäten zu genießen und, und, und. Die Kleinsten hatten viel Spaß bei den Angeboten im Familienzentrum. Leider hatte es der „Wettergott" dieses Jahr nicht so gut mit uns gemeint, das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Der krönende Abschluss des Gemeindefestes bildete wieder eine Tombola, bei der viele schöne Preise verlost werden konnten. Hier geht unser Dank an die Sponsoren, die die Preise für die Tombola zur Verfügung gestellt haben. Preise mit den Los-Nr. 340, 542, 823, 831 können noch im Gemeindebüro abgeholt werden.

Foto: Siekmann

Ein herzliches Dankeschön gilt den Spendern, die für ein großes Kuchen- und Salatbuffet gesorgt haben, und ebenso den Ehrenamtlichen, die den ganzen Tag über an den Ständen tätig waren, beim Auf- und Abbau behilflich waren, in der Küche dafür gesorgt haben, dass stets sauberes Geschirr und Besteck zur Verfügung stand, den Konfis, die das Bedienen übernommen haben. Auch an die Gemeindeglieder, die sich spontan bereit erklärt haben, einzuspringen, wenn ein Engpass an einem Stand war, richten wir unseren herzlichen Dank. In diesem Sinne freuen wir uns auf das Gemeindefest im kommenden Jahr in der Hoffnung, dass wir wieder mit dem Einsatz und der Hilfe von vielen Ehrenamtlichen rechnen können.

(gb)

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Wie steht es mit unserer Gemeinde, wie stehen wir finanziell da, welche neuen Informationen gibt es zur geplanten Gemeindefusion? All das und noch mehr

können Sie erfahren, wenn Sie zur Gemeindeversammlung am 30. Oktober 2016 in den Gemeindesaal, Grevenberger Straße 57, kommen, nach dem Gottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt. Art. 130 der Kirchenordnung schreibt vor, mindestens ein Mal jährlich die Gemeindeversammlung abzuhalten.

Eingeladen sind alle zum Abendmahl zugelassenen Gemeindeglieder, also alle Konfirmierten unserer Gemeinde. Auch andere Personen, die sich der Gemeinde verbunden fühlen, sind als Gäste willkommen.

Tagesordnung

1. Allgemeine Lage der Kirche
2. Bericht über das Gemeindeleben
3. Finanzlage
4. Bericht über die Fusion der Kirchengemeinden Würselen, Hoengen-Broichweiden und Alsdorf
5. Verschiedenes

Die zum Abendmahl zugelassenen Gemeindeglieder können Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung stellen. Dies kann vor oder während der Versammlung geschehen. *(gb)*

Vorträge „auf dem Weg zum Reformationsjahr 2017“

In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Würselen veranstaltet der Geschichtskreis der Pfarre St. Sebastian mehrere Vorträge „auf dem Weg zum Reformationsjahr 2017“.

Nach der Beschäftigung mit Ablasshandel, den 95 Thesen und der Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation“ werden zwei Vorträge angeboten. Im ersten wird eine weitere reformatorische Hauptschrift Luthers vorgestellt, im zweiten wird unsere Beschäftigung mit der Reformation Luthers durch eine katholische Sichtweise ergänzt. Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Orte der Veranstaltungen.

1. Luthers reformatorische Schrift „Von der Babylonischen Gefangenschaft der Kirche“

Referent: Wilfried Egerland
Wann? Dienstag, der 30. August 2016
Uhrzeit? 19 Uhr
Wo? Gemeindehaus Grevenberger Straße

2. „Reformation und katholische Reform“

Referent: Kaplan Dr. Andreas Möhlig
Wann? Dienstag, der 25.Oktober 2016
Uhrzeit? 19 Uhr
Wo? Pfarrheim der Katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian, Wilhelmstraße 7
Der Eintritt ist frei.

Wilfried Egerland, Dr. Andreas Möhlig

Systemumstellung

Die elektronische Gemeindegliederdatei des gesamten Kirchenkreises Aachen wird seit einigen Monaten umgestellt und die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Leider haben sich dort viele Übertragungsfehler eingeschlichen. Mit dieser Datei werden u.a. auch die Amtshandlungen bearbeitet und gespeichert. Das verantwortliche Unternehmen arbeitet mit Hochdruck daran, die Fehler zu

beheben. Dies kann sich aber noch einige Zeit hinziehen. Es könnte also passieren, dass beispielsweise Ihr Geburtstag oder Ihre Amtshandlung nicht erscheint oder aber der neue Gemeindebrief Ihnen nicht zugestellt wird. Wir bitten um Ihr Verständnis. *(gb)*

Vortragsreihe „Europa - Quo Vadis?“

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk lädt gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Würselen zu drei Abenden zum Thema Europa und wirtschaftliche Gerechtigkeit in unserem Land ein. Referent ist jeweils Ralf Welter, Ökonom, Dozent für Sozialpolitik an der katholischen Fachhochschule Aachen.

06.10.2016: Europa – quo vadis? Der Brexit und seine Folgen

03.11.2016: Wie gerecht ist unser Steuersystem?

01.12.2016: Wie sicher sind unsere Renten?

Beginn: immer um 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Grevenberger Str. 55. *Evangelisches Erwachsenenbildungswerk*

Einladung zum Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis unserer Kirchengemeinde trifft sich außerhalb der Ferien immer 14-täglich am Dienstag um 19 Uhr in der Weißdornstr. 12.

Am 11. Oktober befassen wir uns mit dem Thema „Umgang mit dem Fremdling“, das auch heutzutage sehr aktuell ist. Wir finden die Bibelstellen, die sich auf das Gebot der Nächstenliebe, Feindesliebe und der Fremdenliebe beziehen, z. B. in Moses 3 Verse 33 und 34. Wir freuen uns, wenn wir einige „Neugierige“ begrüßen können.

Sylvia Bhambra

Die nächsten Termine

13.09.	Mein Lieblingspsalm (Zitate)
27.09.	Mein Lieblingspsalm (Zitate)
11.10.	Umgang mit dem Fremdling
25.10.	Martin Luther (Gespräch)

Elke Büchner ausgezeichnet

Unser Gemeindemitglied Elke Büchner ist durch Pfarrer Rainer Gattys für ihr langjähriges und intensives ehrenamtliches Engagement in der Pflege ausgezeichnet worden. Sie erhielt beim Tag der offenen Tür des Senioren- und Pflegezentrums St. Antonius das erstmals verliehene Pflegeherz. Elke Büchner ist seit 28 Jahren im St. Antonius sowie im Seniorenzentrum St. Franziskus für die evangelische Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig. Sie wirkt einmal im Monat beim evangelischen Gottesdienst mit, verteilt den Gemeindebrief, macht Geburtstagsbesuche und ist auch immer da, wenn

Kranke oder Sterbende Begleitung wünschen. Die evangelische Kirchengemeinde gratuliert Elke Büchner herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und wünscht viel Energie für weiteres Engagement. *(js)*

Basar der Kreativgruppe

Am 6. November lädt die Kreativgruppe der Gemeinde um Bärbel Kopac und Sigrid Schillings herzlich nach dem Gottesdienst zu einem Verkaufsbasar im Gemeindezentrum ein. Bei Kaffee und Kuchen können die verschiedenen Handarbeiten wie einzigartiger Schmuck, hübsche Dekoration und nützliche Helfer im Haushalt durchstöbert und erworben werden. Die Kreativgruppe trifft sich immer am Dienstagvormittag im Gemeindezentrum zum gemeinsamen Arbeiten und Klönen. *(js)*

Foto: Siekmann

Live-Hörspiel zu Lebensfragen

Der Ambulante Hospizdienst der Aachener Caritasdienste, Region Aachen, lädt ein zum Live-Hörspiel von und mit Heinz-Georg Schenke und Wolfgang Rosen: „Camino-Bicicletta": Wir auf unserem Lebensweg, mit Hindernissen, Pannen, Talfahrten, Gipfelerlebnissen, Ängsten, Verzweiflung und Hoffnung sind das Thema.

Referenten sind Wolfgang Rosen, Bühnenhörspieler, und Heinz-Georg Schenke, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes der ACD in Alsdorf. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 25. August, um 19.30 Uhr im Seniorenzentrum St. Anna, Bettendorfer Str. 30, in Alsdorf-Hoengen statt. Anmeldung: Tel. (02404) 9877423 oder info@hospizdienst-acd-regio.de.

Montagskino Blue Monday

Einmal im Monat zeigt das Kino Metropolis unter dem Namen Blue Monday anspruchsvolle, unterhaltsame und gar nicht gewöhnliche Filme am Montagnachmittag. Immer um 15 Uhr geht's los, zunächst mit Kaffee und Kuchen, dann macht eine Filmeinführung Wissbegierige filmschlau, bevor das Licht aus und der Film losgeht. Der Kinosaal ist uneingeschränkt für Rollstuhlfahrer zu erreichen.

Ort: Metropolis Filmkunsttheater, Bahnhofstraße 165, Würselen.

Programm & Filmeinführungen: Birgit Esser, Filmwissenschaftlerin M.A.

Eintritt: 7,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen.

Kartenreservierung: gerne telefonisch auf den Anrufbeantworter unter Tel: 2055.

Weitere Infos unter: www.metropolis-

filmtheater.org.

Am 5. September wird der Film „Ein Schotte macht noch keinen Sommer" gezeigt. Die britische Komödie von 2014 erzählt von einem verrückten Familientreffen in den schottischen Highlands in einem Sommer voller Überraschungen.

Am 10. Oktober steht der Film „My old Lady - Eine Erbschaft in Paris" auf dem Programm. Kevin Kline als mittelloser New Yorker erbt plötzlich von seinem Vater eine Wohnung in Paris - samt Bewohnern, einer alten Dame (Maggie Smith) und ihrer Tochter. Die vergnügliche Komödie mit drei tollen Schauspielern und einem kniffeligen Rechtsstreit spielt im malerischen Paris.

Blue Monday ist eine Veranstaltungsreihe des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes im Kirchenkreis Aachen in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Würselen und dem Metropolis e.V. *Evangelisches Erwachsenenbildungswerk*

Alsdorf, Hoengen-Broichweiden und Würselen beschließen Fusion

Der neue Name ab dem 1. Januar 2017 lautet „Evangelische Christusgemeinde Alsdorf, Würselen, Hoengen-Broichweiden".

Die drei evangelischen Kirchengemeinden Alsdorf, Hoengen-Broichweiden und Würselen haben den Beschluss gefasst, sich zu einer Gemeinde zusammenzuschließen. Seit mehr als einem Jahr waren entsprechende Pläne beraten worden. Am 30. Juni 2016 stimmten nun die Leitungsgremien aller drei Gemeinden im Luthersaal der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf für die Fusion. Die Presbyterien tagten dort gemeinsam, die nötigen Beschlüsse musste das Gremium jeder Gemeinde einzeln fassen.

Als Termin für die Gemeindefusion wurde der 1. Januar 2017 beschlossen. Die neue Gemeinde wird „Evangelische Christusgemeinde Alsdorf, Würselen, Hoengen-Broichweiden" heißen.

Auch ein neues Siegel für die vereinigte Gemeinde wurde beschlossen: Es zeigt einen Baum (in Kreuzgestalt) mit guten Früchten und links und rechts die griechischen Buchstaben Alpha und Omega.

Alle Beschäftigten setzen Arbeitsverhältnisse mit neuer Gemeinde fort

Die „Evangelische Christusgemeinde Alsdorf, Würselen, Hoengen-Broichweiden" wird ab dem 1. Januar 2017 einen gemeinsamen Haushalt haben, alle Immobilien, Vermögen und Verbindlichkeiten gehen auf die neue Gemeinde über und alle Beschäftigten der bisher drei Gemeinden setzen ihre Arbeitsverhältnisse mit der neuen Gemeinde fort. Ein bereits erstellter „Musterhaushalt" für die

Pfarrerin Petra Hartmann, Pfarrer Harry Haller und Pfarrerin Elisabeth Peltner (v.l.), die drei Presbyteriumsvorsitzenden der Kirchengemeinden Hoengen-Broichweiden, Würselen und Alsdorf, verkünden die erfolgreiche Einigung. Foto: Braun

vereinigte Gemeinde zeigte, dass diese finanziell solide aufgestellt sein wird.

„Wir sind sehr froh über den jetzt gefassten Beschluss und sehen der gemeinsamen Zukunft guten Mutes entgegen", sagte Pfarrerin Elisabeth Peltner, die Vorsitzende des Alsdorfer Presbyteriums. „Zwar ist im kommenden halben Jahr noch einige Arbeit zu leisten, um die Fusion vorzubereiten, aber nach dem jetzt getroffenen Beschluss werden wir alles so zügig wie möglich umsetzen."

Schon jetzt Synergie-Effekt für Ausschreibung der vakanten Pfarrstelle

Bereits jetzt haben die drei Gemeinden eine gemeinsame Pfarrstelle ausgeschrieben. „Das ist schon ein Synergie-Effekt der bevorstehenden Fusion", sagte Pfarrer Harry Haller, der Vorsitzende des Würselener Presbyteriums. „Für eine volle Pfarrstelle, wie wir sie jetzt gemeinsam ausschreiben können, findet sich besser ein Bewerber oder eine Bewerberin als für eine anteilige Stelle." In der neuen Gemeinde soll es insgesamt fünf Pfarrerinnen und Pfarrer geben: die bisherigen Pfarrstelleninhaber Harry Haller, Petra Hartmann, Dorothea-Elisabeth Alders und Elisabeth Peltner sowie die jetzt gesuchte weitere Person.

Für die Gemeindeglieder ändert sich nichts

Die Gemeindeglieder aller drei Gemeinden wurden seit Beginn der Fusionsplanungen mehrfach in Gemeindeversammlungen über die Ideen und den Fortgang der Gespräche informiert und konnten sich einbringen. „Für die Gemeindeglieder ändert sich zunächst nichts", erklärte Pfarrerin Petra Hartmann, die Vorsitzende des Presbyteriums der Kirchengemeinde in Hoen-

gen-Broichweiden. „Alle Anlaufpunkte und Gottesdienstzeiten bleiben gleich. Mit der Fusion wollen wir keine Angebote abbauen, sondern unsere Kräfte bündeln, um die Angebote eher noch auszubauen. Besonders werden wir die positive Wirkung auch in der Jugendarbeit, der Konfirmanden- und der Seniorenarbeit spüren."

Caren Braun für den Kirchenkreis Aachen

Der diesjährige Waldgottesdienst an Himmelfahrt mit Pfarrer Haller und Pfarrerin Alders wurde von allen drei Gemeinden gestaltet. Foto: Siekmann

Hurra, es ist Sommer

Die Ferienspiele ließen sich auch von schlechtem Wetter nicht den Spaß verderben.

„Spielen, Lachen, selber machen" - getreu unserem Motto haben wir die erste Ferienwoche gemeinsam gestaltet und konnten sofort unser selbst Gebasteltes ausprobieren.

Es wurden aus Schwämmen Boote gebastelt und direkt auf hohe See geschickt. Wessen Boot als erstes kenterte, der musste wieder an Land gebracht und getrocknet werden. Mit der selbstgemachten Straßenmalkreide dekorierten wir kreativ den Eingangsbereich des Gemeindezentrums.

Zeit zum Auspowern war auch. Genau richtig waren dazu die buntgestalteten Frisbees. Zum Abschluss ging es dann ins Bubenheimer Spieleland.

Und so erlebte, Mika, 10 Jahre, die Ferienspiele

Die Ferienspielgruppe 2016 zum Thema Spiel und Spaß bestand aus 9 Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren. Es waren 5 Jungen und 4 Mädchen. Die Ferienspiele gingen von Montag, dem 11. Juli, bis Freitag, dem 15. Juli. Am Montag haben wir Hüte gemacht, am Dienstag Boote konstruiert und Frisbees fabriziert, am Mittwoch Straßenmalkreide aus Gips „gegossen" und am Donnerstag haben wir Marmeladengläser bekleistert und Servi-

etten darauf geklebt. Daraus wurden dann Kerzengläser. Am Freitag sind wir ins Bubenheimer Spieleland gefahren.

Die Betreuerinnen waren Sandra, Sonja, Maike und Rebekka. Es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht und sie haben neue Ideen und Anregungen zum Basteln bekommen.

Die Malukis sind wieder da!

Ab dem 1. September startet wieder die Kindergruppe „Malukis", die **Ma**rtin-**Lu**ther-**Ki**nder. Nach den Sommerferien geht es los und die Gruppe trifft sich wieder jeden Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr (außer in den Ferien). Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Einsteigen werden wir am 1. September mit dem Thema „Herbstzeit ist Erntezeit".

Termine bis Oktober: 01.09., 08.09., 15.09, 22.09, 29.09, 06.10, 27.10.

Casinoabend - und worauf setzt du?

Du bist in den Jahren 2014, 2015 oder 2016 konfirmiert worden? Dann bist du hiermit persönlich und ganz herzlich am 26. August von 18 bis 21 Uhr ins Casino eingeladen. Der Eintritt ist nicht mit Geld zu bezahlen, sondern mit der passenden Abendgarderobe. Es erwartet euch ein Abend mit lustigen Spielen und kleinen Snacks sowie einer Cocktailbar.

Viel Spaß hatten die Teilnehmer bei den diesjährigen Ferienspielen. Foto: Buchkremer

Der Abend im Gemeindezentrum, Grevenberger Straße, bietet dir die Möglichkeit, ehemalige Konfirmanden wieder zu treffen, sich auszutauschen und Infos über die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu erhalten.

Wir freuen uns auf Dich.

Um besser planen zu können, bitten wir um deine Anmeldung, entweder unter Tel: 8 31 68, Fax: 89 72 28 oder per E-Mail: buero@wuerselen-evangelisch.de.

Jugendreferentin Sandra Buchkremer und die Jugendteamer

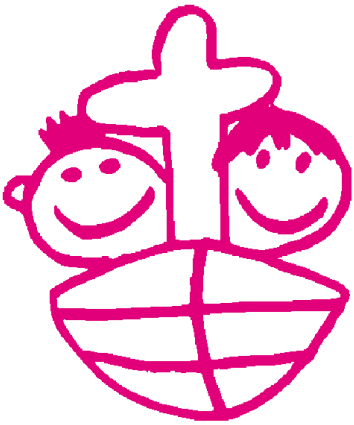
KiGo-Team sucht Helfer

Eine erste Erfolgsmeldung: zwei neue Helfer sind bereits gefunden. Um die Belastung zu teilen und die kreativen Ideen zu vermehren, könnten wir aber immer noch weitere Helfer gebrauchen!

Deswegen: Wer hat Lust, Gottesdienste für (Klein)Kinder zu gestalten? Wer hat Spaß an der Spontaneität von Kindern? Wer hat Freude daran, Großeltern und Eltern mit einzubeziehen? Wer hat Interesse und Neugier, in einem erfahrenen und offenen Team mitzuwirken?

Der Zeitaufwand: Ein Mini-Familiengottesdienst im Monat mit Ausnahme der Ferien und spezieller Gemeindegottesdienste und ein Vorbereitungstermin pro Gottesdienst. Bei genügend Helfern: Kinderbibeltage an ein bis zwei Samstagen im Jahr.

Unser nächstes Vorbereitungstreffen ist am 22. August um 20 Uhr im Gemeindezentrum, 1. Etage, Kinderkirchenraum. Kontaktaufnahme über Monika Schmidt, Tel: 897321, Gudrun Baecker, Tel: 87325, Ulrike Gutmann, Tel: 18918, oder Karin Liestmann, Tel: 3375.



Einladung zum Minifamiliengottesdienst

Liebe Kinder,

hurra, hurra! Wir haben zwei neue Helfer: Leonie und David.

Die könnt ihr kennen lernen, wenn ihr in unseren nächsten Mini-Familiengottesdienst kommt.

David war schon auf dem Gemeindefest dabei. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Kinder unseren Stand besucht haben. Toll, wie geschickt ihr die Farben aus den Pflanzen hergestellt habt.

Die Wäscheleine mit euren wunderschön bemalten Tüchern und Taschen sah sehr bunt und lustig aus.

Euer KiGo-Team

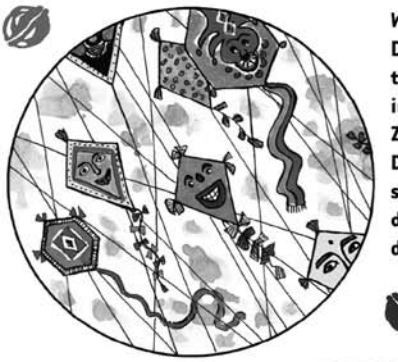
Die nächsten Termine

28.08.	Mini-Familiengottesdienst
25.09.	Mini-Familiengottesdienst
06.11.	Mini-Familiengottesdienst

Kinderseite

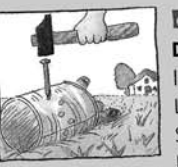
Martin im Gänsestall

Martin – der als junger Mann seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hatte – lebt in einem Kloster in Frankreich. Er ist beliebt, weil er sich um Arme kümmert. Eines Tages kommt ein Reiter aus Tour, der großen Bischofsstadt: „Martin soll unser neuer Bischof werden!" Alle freuen sich für Martin. Nur Martin nicht: Er will lieber ein einfacher Mönch bleiben, statt in prächtigen Gewändern im Bischofspalast zu leben. Im Gänsestall versteckt er sich! Doch da schnattern die Gänse so laut, dass Martin entdeckt wird. Er nimmt die Wahl an. Aber er wird ein guter Bischof: Er versucht, den Reichtum und die Macht seines neuen Amtes für Gutes einzusetzen.

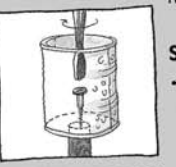


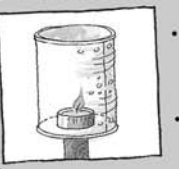
Wie viele Drachen tanzen im Wind? Zähle die Drachenschnüre – dann weißt du es.

Deine Martinslaterne



Du brauchst:
leere Konservendose, Besenstil, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.





So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstils.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.

Zwei Läuse gehen auf einer Glatze spazieren. „Erinnerst du dich noch? Früher haben wir hier Versteck gespielt."

Lösung Drachenrätsel: 20 Drachenschnüre

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Quelle: Benjamin, www.gemeindebrief.de

Falls nicht anders angegeben, beginnen die Gottesdienste sonntags um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Bahnhofstraße.

August

07.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl		Haller
14.	Gottesdienst		Haller
21.	Gottesdienst		Haller
25.	**Donnerstag 9 Uhr: Einschulungsgottesdienst**		Haller
28.	Gottesdienst		Haller

September

04.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl		Haller
11.	Gottesdienst		Haller
18.	Gottesdienst		Haller
25.	Gottesdienst		Goetzke

Oktober

02.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl zum Erntedankfest mit Vorstellung der Katechumenen		Haller, Buchkremer
09.	Gottesdienst		Peltner
16.	Gottesdienst		Haller
23.	Gottesdienst		Schnapp
30.	Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung		Haller
31.	**Reformationstag 18 Uhr:** Gottesdienst		ökumenisches Pfarrerteam

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Mini-Familiengottesdienst in der Kinderkirche

November

06.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl		Haller
13.	Gottesdienst zum Volkstrauertag		Haller

Gottesdienste in den Seniorenzentren (immer 10.30 Uhr)

	St. Franziskus (immer montags)	Pro 8 (immer mittwochs)	St. Antonius (immer freitags)	Carpe Diem (immer donnerstags)
August	01.	03.	26.	04.
September	05.	07.	30.	01.
Oktober	03.	05.	28.	06.

Termine der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal.
Gäste sind jederzeit willkommen.

25.08.	Wir feiern Geburtstage
08.09.	Der Kaiserplatz in Aachen (B. Hollmann)
22.09.	Politische Karikaturen (Pfarrer Haller)
06.10.	Zeitalter der Weichenstellung für die Gegenwart (Pfarrer Schnapp)

Auf ein fröhliches Beisammensein freuen sich *Ingeborg Buddrus und Team*

Kirchenmusik von August bis Oktober

Chorkonzert in der Martin-Luther-Kirche

Der Chor der Martin-Luther-Kirche lädt alle Gemeindeglieder herzlich zu seinem diesjährigen „Konzert im September" ein. Unter dem Motto: „Lasset den Lobgesang hören" erklingen geistliche und weltliche Lieder aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten sowie Gospels, Spirituals und bekannte Evergreens aus Pop- und Filmmusik.

Wann: Sonntag, den 25. September, um 17 Uhr

Wo: Martin-Luther-Kirche, Würselen

Ausführende: der Chor der Martin-Luther-Kirche

Leitung: Sabine Heinig-Michl

Neues musikalisches Angebot für (Noch-nicht-)Sänger

Ab Oktober startet für alle, die gerne singen, ihre Stimme ein bisschen „bilden" wollen, die Lust und Zeit haben, alte und neue Lieder aus unseren diversen Gesangbüchern (eg, WortLaute, lieder zwischen himmel und erde) näher kennen zu lernen, die etwas über Melodiegestaltung, Rhythmus und Notation erfahren wollen, ein neues musikalisches Angebot: „Singen am Samstag" am 1. Samstag im Monat von 17 bis 17.45 Uhr im Gemeindesaal.

Folgende Termine sind vorgesehen: 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember 2016

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihre Sabine Heinig-Michl

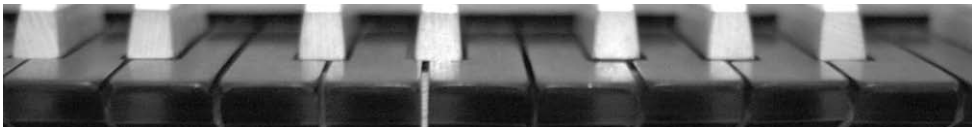


Foto: Bunzmann

Montag	10-13 Uhr: **Diakonielädchen** im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)	Herta Pauly
	10.15 Uhr: **Literaturkreis** im Gemeindezentrum (alle 4 Wochen, siehe S. 20)	Renate Brün und Karin Liestmann
Dienstag	9.30-11.30 Uhr: Frauen-Kreativgruppe im Gemeindezentrum	Bärbel Kopac und Sigrid Schillings
	15.30-17.30 Uhr: **Konfirmanden**- und **Katechumenen**-Unterricht im Gemeindezentrum	Pfarrer Haller
	19-20.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis** im Pfarrhaus, Weißdornstraße 12 (14-täglich, s. S. 6)	Pfarrer Haller
Mittwoch	8-8.45 Uhr: **Schulgottesdienst** in der Martin-Luther-Kirche (14-täglich, außer in den Ferien)	Pfarrer Haller
	8.30-11.30 Uhr: **Kleiner Kindergarten** im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)	Monika Schmidt
	15-17 Uhr: **Senioren-Spielenachmittag** im Gemeindezentrum (14-täglich, außer in den Ferien, s. S. 18)	Gertrud Zay
	19.30-21.30 Uhr: **Chorprobe** im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)	Sabine Heinig-Michl
Donnerstag	15-17 Uhr: **Frauenhilfe** (14-täglich außer in den Ferien, s. S. 16)	Ingeborg Buddrus
	15-17 Uhr: **Fröhlicher Donnerstag für Senioren** im Gemeindezentrum (14-täglich außer in den Ferien, s. S. 18)	Marlies Nellessen
Freitag	8-8.45 Uhr: **Schulgottesdienst** in der Martin-Luther-Kirche (außer in den Ferien)	Pfarrer Haller
	8.15-10.30 Uhr: **Elterncafé** des Familienzentrums im Gemeindezentrum (letzter Freitag im Monat)	
	8-11.30 Uhr: **Familien- und Erziehungsberatung** im Familienzentrum (letzter Freitag im Monat)	Anmeldung über Familienzentrum
Samstag	10-13 Uhr: Grundschulprojekt „Miteinander lernen“ im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)	Jugend- und Diakonie-Ausschuss
Sonntag	10.30-11.30 Uhr: **Gottesdienst** in der Martin-Luther-Kirche (s. S. 14-15)	Pfarrer Haller und andere
	11.30-12.30 Uhr: **Kirchenkaffee** und **Diakonielädchen** im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)	

VERANSTALTUNGEN FÜR UNSERE SENIOREN

finden an den unten genannten Terminen jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal, Grevenberger Straße, statt.

„Fröhlicher Donnerstag“

Donnerstag, 1. September

Donnerstag, 15. September

Donnerstag, 29.September

* Herbstferien vom 10. bis 21. Oktober *

Donnerstag, 27. Oktober

„Senioren-Spiele-Nachmittag“

Mittwoch, 24. August

Mittwoch, 7. September

Mittwoch, 21. September

Mittwoch, 5. Oktober

* Herbstferien vom 10. bis 21. Oktober *

Mittwoch, 2. November

Liebe Gemeinde!

Ich schreibe diese Zeilen kurz vor meinem Urlaubsantritt. Sommerzeit – Ferienzeit. Endlich einmal raus aus dem Alltag, der einen oft gefangen hält und nur selten Gelegenheit gibt, einmal kräftig durchzuatmen. Natürlich gehört zur Erholung auch ein angemessenes Urlaubsquartier dazu. Doch was heißt hier „angemessen"? Die Ansprüche gehen weit auseinander. Manchen Menschen reicht ein Zelt, andere brauchen schon ein gut eingerichtetes Quartier mit Fernsehempfang und W-LAN-Verbindung. Vielleicht dann noch einen Spa-Bereich mit Swimming- und Whirlpool und Sauna usw. Andere lassen sich auch gerne in exklusiven Ferienanlagen von Animateuren bespaßen, damit bloß keine Langeweile aufkommt. Die Ansprüche der Menschen sind in diesem Bereich nahezu grenzenlos – sofern die Kosten keine Rolle spielen.

Was ist das Wesentliche?

Wie auch immer – wir wollen auch im Urlaub gut ankommen und unterkommen an unserem Urlaubsziel. Am liebsten wie

Foto: Paulwip, pixelio.de

zu Hause und vielleicht noch ein bisschen besser. Aber – kommen wir so wirklich an? Bei uns selbst? Bei dem, was wir zur Rast und Erholung brauchen? Haben wir wirklich dabei eine erholsame Unterbrechung unseres alltäglichen Stresses und unserer Belastungen?

Wäre eine komplette Rückbesinnung auf das Wesentliche da nicht sinnvoller? Ich denke, dass diese Fragen sich nicht nur auf unsere Urlaubsansprüche beziehen, sondern auf unser Leben insgesamt.

Von Karthäusermönchen wird folgende Geschichte erzählt:

Ein Tourist, der bei ihnen übernachten durfte, war sehr erstaunt über die spartanisch eingerichteten Zellen. „Wo sind denn die Möbel?" fragte er. Schlagfertig fragten die Mönche: „Wo sind denn ihre?" „Ich bin doch nur auf der Durchreise hier", antwortete der Tourist. „Eben", warfen da die Mönche ein, „das sind wir auch."

Mit leichtem Gepäck?

Unsere Ansprüche an das Leben nehmen wir auch mit auf unsere Urlaubsreise. Wir können sie nur schwerlich loslassen. Dabei täte uns das sehr gut. Denn wir sind genau genommen auch in unserem sog. Alltagsleben unterwegs – auf der Reise. Wir nehmen das nur nicht immer so wahr. Wir spüren unser Unterwegs-Sein vielleicht erst dann, wenn wir innehalten müssen, weil wir erschöpft sind von den Anforderungen in Beruf und Familie. Wir sind oft erschöpft, weil wir oft große Ansprüche an uns haben, die nicht selten auch zum schweren Ballast werden.

Im Urlaub sind wir Gäste. Gast sein heißt auch: Sich etwas wirklich Gutes zu gönnen. Und es bedeutet auch: Sich etwas wirklich Gutes auch gefallen zu lassen. Und was soll das kosten? Wer begleicht da die Rechnung? Der Theologe und Schriftsteller Lothar Zenetti dichtete dazu folgende Zeilen:

Am Ende die Rechnung

Einmal wird uns gewiss
die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein
und das Rauschen der Blätter,
die sanften Maiglöckchen
und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind,
den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir
geatmet haben, und den
Blick auf die Sterne
und für all die Tage,
die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit,
dass wir aufbrechen und bezahlen;
bitte die Rechnung.
Doch wir haben sie
ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen,
sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht:
Es war mir ein Vergnügen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame Urlaubszeit und mehr…

Ihr Pfarrer Harry Haller

Foto: Wodicka

Literaturkreis

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zum Literaturkreis eingeladen.

Wir treffen uns im Gemeindesaal, Grevenbergerstr. 55-57, einmal im Monat montags um 10.15 Uhr.

Am 5. September besprechen wir mit Renate Brün den 2014 erschienenen biografischen Roman von Volker Weidermann: „Ostende 1936".

Dieser Sommer der Freundschaft im friedlichen, ehedem so glanzvollen Ostende an Belgiens Küste ist nicht so unbeschwert, wie es der Titel vermuten lässt.

Es ist das vierte Jahr der NS-Herrschaft in Deutschland, aus dem die Freunde, verfemt und angefeindet, hatten fliehen müssen: Stefan Zweig, Joseph Roth, Irmgard Keun, Kisch und Toller, Koestler und Kesten, die verbotenen Dichter.

Über ihre Lebens- und Liebesumstände wird der Leser von Volker Weidermann verständnisvoll und unterhaltsam unterrichtet.

Stefan Zweig reist mit seiner Geliebten Lotte und der Schreibmaschine an, Joseph Roth kommt, um Ferien mit seinem besten Freund zu machen und ebenfalls zu schreiben.

Er verliebt sich in Irmgard Keun, die bloß wegwollte aus dem Land der Bücherverbrennung.

Der deutsche Autor und Literaturkritiker Volker Weidermann, 1969 in Darmstadt geboren, studierte Politikwissenschaft in Berlin.

Er leitete lange Zeit das Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung und arbeitet heute als Reporter beim Spiegel.

Bekannt ist Weidermann möglicherweise aus dem Fernsehen, denn seit Oktober 2015 moderiert er die Neuauflage des Literarischen Quartetts im ZDF.

Karin Liestmann

Referentin: Renate Brün
Kostenbeitrag: 4,50 Euro
Für weitere Fragen stehen
Karin Liestmann, Tel: 33 75, oder
Bärbel Kopac, Tel: 9 24 01,
zur Verfügung.

Die nächsten Termine

05.09.	Volker Weidermann: Ostende 1936
06.10.	Joseph Roth: Hiob

Ritterlicher G7-Gottesdienst auf Burg Rode

Sieben Nordkreisgemeinden feiern gemeinsam in Herzogenrath. Gut 300 Besucher erleben Gottesdienst-Theaterstück und Arbeit der Johanniter-Unfallhilfe.

Alles ist bereit für einen Gottesdienst im städtischen Burggarten unterhalb der Burg Rode. Ein Team von Mitarbeitenden aus den sieben evangelischen Gemeinden aus dem Nordkreis hat den Sommergottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Herzogenrath vorbereitet.

Mutig sind die gut 300 Gottesdienstbesucher, die sich bei regendunklen Wolken aus allen Gemeinden des Nordkreises zum G7-Gottesdienst zur Burg Rode in Herzogenrath aufgemacht haben. Damit beweisen sie die ritterliche Tugend Tapferkeit. Sie erleben eine frisch aufspielende Kirchenband, ein Gottesdiensttheaterstück und Menschen, die im Rettungsdienst tätig sind. Das Theaterstück wird von Jugendlichen aus Herzogenrath gespielt.

Im Theaterstück traten unter anderem auf: Herzog Nils, Harlekin Lasse, Ritter

G7-Gottesdienst im Burggarten unterhalb der Burg in Herzogenrath. Foto: Kienbaum

Erik und Hauptmann Norbert (Bruder Klaus und zwei Ritter fehlen).

Theaterstück regt zum Nachdenken über Glaube und Lebenssinn an

Die Geschichte ist schnell erzählt: Erik auf der Suche nach Sinn und Halt in seinem Leben ist stolz auf seine erfolgreiche Ritterausbildung. Als er jedoch in die Schlacht zieht, vermag er nicht den gegnerischen Grafen zu töten. Ehrlos von seinem Herzog entlassen, irrt Erik, am Tiefpunkt seiner Sinnsuche angelangt, durch den Wald. Dort wird er von Bruder Klaus versorgt. In Gesprächen mit Bruder Klaus hört er zum ersten Mal das Evangelium von Jesus Christus als Herausforderung für sein Leben. Er versteht, dass Gottes Reich anders ist als die Reiche der Welt.

Mit dieser Sehnsucht geht er seinen Weg weiter. Wie selbstverständlich hilft er einem armen, stinkenden Gesetzlosen, auch wenn er dafür angefeindet wird. Ein Harlekin transportiert mit seinen frechen Sprüchen Eriks Geschichte in die Lebenswelt der Gottesdienstbesucher, die das ein um das andere Mal auflachen. Zum Schluss geht Erik mit dem Bettler durch die Reihen, und es stellt sich die Frage, wie wir mit den Gestrandeten und bei uns schutzsuchenden Flüchtlingen umgehen. Der Glaube wird in der tätigen Liebe sichtbar und gibt dem Leben Sinn.

Gottesdienst wirkt nach

Davon erzählt in kurzen Interviews vor den Fürbitten auch ein heutiger Ritter, der zum evangelischen Johanniter-Orden gehört; ebenso ein junger Flüchtling aus Burkina Faso, der in einer Wohngemeinschaft minderjähriger Flüchtlinge lebt und begleitet wird. Er wünscht sich eine Bleibeperspektive und Ausbildung in Deutschland.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. berichtete nach dem Gottesdienst von ihrer Arbeit und ihrem ehrenamtlichen Engagement. Sie ist es auch, die den Gottesdienstbesuchern frisch gebrühten Kaffee und andere Getränke nach dem Gottesdienst anbietet. Dieses Angebot wird neben dem Basteln von Schildern und Schwertern für Kinder und Jugendliche rege angenommen. Viele Gottesdienstteilnehmer öffnen ihre Picknickkörbe, teilen ihre mitgebrachten Kuchen und tauschen sich noch lange, an Stehtischen verweilend, aus. Bevor es nach Hause geht, erklimmen noch Jung und Alt die Burg, um auf dem Burgvorplatz eine kurzweilige Rettungshundestaffelschau der bei den Johannitern ehrenamtlich engagierten Herrchen und Frauchen mit ihren Hunden zu erleben.

Voller Freude über ein besonderes Gemeinschaftserlebnis gehen die Menschen trockenen Hauptes bei immer wieder durch die Wolken lukenden Sonnenstrahlen auseinander mit der Aussicht: Im nächsten Jahr gibt es wieder einen G7-Gottesdienst. Dieses Mal zum Reformationsfest 2017. Wenn das mal kein Grund ist, sich den Termin schon heute zu notieren.

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht

fentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege der Gemeindesekretärin oder dem Pfarrer erklären.
Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Gemeindebüro u. Pfarrhaus

Weißdornstr. 12	Öffnungszeiten	montags-donnerstags 10-12 Uhr	
Pfarrer	Harry Haller Elisabeth Peltner	8 43 45 02404/ 5967151	
Gemeinde-sekretärin	Silvia Kapfhammer	8 31 68 Fax: 897228	buero@wuerselen-evangelisch.de

Gemeindezentrum

Grevenberger Straße 55-57			
Küsterin	Gertrud Zay	9 42 34	
Kirchenmusik	Sabine Heinig-Michl	8 22 12	
Familienzentrum	Sabine Gier-Simon	9 42 44	kita@wuerselen-evangelisch.de

Gruppen & Ausschüsse

Diakonie-Lädchen	Herta Pauly	46 25 47	
Kindergottesdienst	Monika Schmidt	89 73 21	
Eltern-Kind-Gruppe	Monika Schmidt	89 73 21	
Frauenhilfe	Ingeborg Buddrus	4 90 46 58	
Kreativgruppe	Bärbel Kopac und Sigrid Schillings	9 24 01	
Senioren	Marlies Nellessen	2 12 70	
Spielenachmittag	Gertrud Zay	9 42 34	
Literaturkreis	Karin Liestmann	33 75	
Gemeindebrief und Internet	Juliane Siekmann	80 24 10	brief@wuerselen-evangelisch.de

Spendenkonto	Sparkasse Aachen	Konto 216	BLZ 390 500 00
	IBAN: DE42 3905 0000 0000 000216, BIC: AACSDE33		

Diakonisches Werk	Otto-Wels-Str. 2B	52477 Alsdorf
Schuldnerberatung, Schwangerenkonfliktberatung		Tel: 0 24 04/ 94 95-0

August

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Markus 9,50 (E)

September

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremias 31,3 (L)

Oktober

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3, 17 (L)

E: Einheitsübersetzung
L: Luther-Bibel

Foto: Siekmann